

Frau Olthoff, Hochbauabteilung der Stadt Bergneustadt, berichtet über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen und erläutert die einzelnen Schritte:

Die Holzdecke des Foyers wird mit Brandschutzplatten verkleidet. Aus dem Ausschuss wird angesprochen, dass die Decke doch eine optisch schöne Holzkonstruktion hat und es doch möglich sein müsste, die Decke mit entsprechendem Anstrich zu versehen. Frau Olthoff erläutert, dass Anschlusspunkte ebenfalls verkleidet werden müssten und somit ein Anstrich nicht in Frage kommt. Im Eingangsbereich wird eine Behindertentoilette erstellt und auf dem festen Tribünenbereich die Fluchttüren verbreitert. In diesem Bereich werden in die Hallendecke Rauchabzüge eingebaut.

Der Umkleidebereich im Untergeschoß wird im Bereich Versorgungsleitungen unter der Decke komplett entkernt, so dass die Stahlträger brandschutztechnisch verkleidet werden.

Insgesamt wird seitens SKE eine Bauzeit von ca. 3 - 4 Monaten geplant.

In einem Vorgespräch vor den Herbstferien wurden die Hauptschule und die Grundschulen vom Bau informiert. Es wurde besprochen, dass die Hauptschule in der alten Turnhalle ihren Sportunterricht in eingeschränkter Form abhält, während die Grundschulen die Sporthalle nutzen werden. Umkleidemöglichkeiten entstanden in zwei Geräträumen.

Allseitig bemängelt wurde, dass trotz klarer Zusage, in den Herbstferien und auch in der Woche danach, mit keinen Baumaßnahmen begonnen wurde.

Herr Kuxdorf bemängelt die Information der Verwaltung bezüglich der Planung des Sportabends. Er habe zunächst eine schriftliche Zusage bekommen und erst auf seine Nachfrage wurde dann die Absage wegen der Baumaßnahmen bekannt gegeben.

Herr Krieger fragt an, ob damit dann die Sporthalle auf dem Bursten endgültig saniert sei oder der Ausschuss in absehbarer Zeit wieder mit neuen Maßnahmen konfrontiert werde. Frau Olthoff verneint und erklärt, dass zum heutigen Zeitpunkt die gesamte Sporthalle überprüft sei und es keine weiteren großen baulichen Probleme geben wird. Nach Vorlage der Baugenehmigung und Abschluss der Sanierungsarbeiten befindet sich die Sporthalle in einem genehmigten Zustand für 1150 Besucher.